Der schmerzhaften Kreuzweg unsers Erlösers und Seligmachers Jesu-Christi, in fünfzehn Stationen.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg,
im Verlag, bey Johann Andreas
1796.

Wer mein Schüler seyn will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.
Matth. 16. 24.

Vorbereit

Wir danken dir, o Gott! daß du deinen eingebohr= nen Sohn zu uns in die Welt gesandt, und ihn auf dem Wege des Kreuzes zu unserm Anführer un

Vorgänger gemacht hast, auf daß wir in unsern Leiden nicht verzagen, sondern durch sein heiliges Beyspiel gestärket, von ihm lernen mögen, wie wir die Widerwärtigkeiten dieses Lebens ertragen, und so zu dir in die ewige Freude und Herrlichkeit eingehen sollen. Laß, o Herr, dieß auch itzt die Frucht unserer vorhabenden Andacht seyn.

[illegible]. Wir bitten dich darum
[illegible] Jesum Christum,

unsern Mittler und Fürsprecher bey dir.

℟. Erhöre uns um seiner Fürbitte willen, amen.

I. Station.

Jesus wird zum Tod verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Jesus Christus, die Liebe selbst, an dem keine Schuld gefunden worden, der nur gekommen ist, uns armseligen Menschen glücklich und selig zu machen, wird itzt von Pilatus um unsertwillen zu dem schmählichsten Tod des Kreuzes verurtheilt, und der Herr Himmels und der Erde nimmt dieß ungerechte Urtheil und freywillig an,

um uns von der Hölle zu erlösen, und den Himmel zu eröffnen. Welche Liebe! — Aber auch welche Gegenliebe und Dankbarkeit sind wir ihm nicht für diese grosse Wohlthat schuldig?

Gebeth.

O mein liebevollster Jesu! ich bitte dich durch jenen Schmerz, welchen du bey Anhörung des ungerechtesten Todesurtheils au

Liebe zu mir armen Sünder empfunden hast, verzeih mir den großen Undank, womit ich den kostbaren Werth deiner Erlösung bis auf diese Stunde mißkennet habe. Anstatt jeden Tag in Lob und Dank zu zerfließen, war mein Leben vielmehr eine Reihe von Sünden und Vergehungen. Du littest, und littest unschuldig um des Sünders willen, und ich elen-
und sündhafter Mensch

laſſe mich durch die gering=
ſte unbillige Behandlung
von Zorn und Unwillen
dahin reiſſen. Verzeihe,
ach verzeihe, gütigſter Er=
löſer! nimmermehr will
ich deinem heiligſten Bey=
ſpiele ſo ſehr zuwider han=
deln, ſondern nehme mir
vielmehr vor, mit deiner
Gnade mein Leben ganz
nach deinem göttlichen Wil=
len einzurichten, amen.

Vater unſer. Ave Ma
ria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

1. Mein Jesus hat aus Lieb gewählt
Zu sterben für die ganze Welt;
So lasset auch zur Dankbarkeit
Uns Jesum lieben jederzeit.
O Jesu unser Herr und Gott,
Wir bitten dich durch deinen Tod;

Dein Leiden, Schmerzen Qual und Pein,
Laß nicht an uns verlohren seyn.

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und bene=deyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung.

Die undankbaren und gottlosen Juden reißen Jesu das spöttlich angethanen Purpurkleid mit einer grausamen Wuth vom Leiben, bekleiden ihn mit seinem eigenen Rock, damit er von Jedermann erkennet werden, und legen ein schweres Holz des Kreuzes auf seine Schultern. Und Jesus, gleich einem Lamm, das zur Schlachtbank geführet

wird, ziehet dasselbe, aus Liebe zu uns geduldig und ohne Widerrede hin auf den Leidensberg. Sollten wir nicht auch aus Liebe zu ihm eine Armuth, eine Krankheit, eine Verachtung, oder andere Widerwärtigkeit gern und willig ertragen?

Gebeth.

Geduldigster Jesu! ich bitte dich durch jenen Schmerzen, welchen dir

Kreuzeslast verursachet, du wollest mir meine Ungeduld, Traurigkeit und Unwillen in Kreuz und Leiden verzeihen, welches ich durch meine Sünden so oft und vielfältig verdienet habe, und wodurch du uns gleichsam mit Gewalt zu dir hinziehen willst. Ich sage dir vielmehr Dank für jedes Leiden, das du mir schenkest; Nur gieb mir deine Gnade dazu, o mein Jesu! ohne welche ich nichts vermag, amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

2. Das Kreuz nahm Jesus gern auf sich,
Nur um dadurch zu lehren dich,
Dein Kreuz zu tragen mit Geduld,
Das nur entspringt aus deiner Schuld.

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

III. Station.

Jesus fällt mit dem Kreuz das erstemal.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung.

Nicht weit kann Jesus mit der schweren Last des Kreu=

zes fort, als er schon das er=
stemal unter den größten
Schmerzen zu Boden fiel
und von seinen Peinigern
mit Füßen gestossen, ver=
spottet und verlacht wur=
de. — Also fällt der König
aller Könige, der Herr al=
ler Herrscharen, der Sohn
des lebendigen Gottes! —
Und ich, ein Wurm der Er=
de, der ich durch meine Mis=
sethaten schon längstens die
Hölle verdienet habe, ich
strebe noch nach Ehre, Lob
und Ansehen?

Gebeth.

O demüthigster Jesu! ich armer elender Sünder bin Ursache an deinem so schmerzhaften Falle. Aber durch eben diese Schmerzen, welche du dabey gelitten, bitte ich dich, verzeih mir meine Hoffart, meinen Stolz, meinen Ehrgeiz, und alle jene Eitelkeit, wodurch ich deine unendliche Majestät beleidiget habe. — Dir allein gebührt Ehre, Lob und Dank in Ewigkeit, amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

3. Jesus liegt veracht', auf Erden;
Soll geehrt der Sünder werden?
Uns soll man loben, da doch Gott
Für uns gelitten Schand und Spott?

O Jesu unser Herr, u. s. w.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübtesten Mutter.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung.

Mit dem Kreuze beladen, mit Blut bedeckt, sieht

Maria ihren geliebtesten göttlichen Sohn ganz kraftlos und schwach dem Tode entgegen gehen. Welcher siebenfache Schmerz muß da nicht das zärtlichste aller Mütterherzen durchschnitten haben! Und Jesus muß noch über alle seine Leiden auch die Leiden seiner Mutter sehen und empfinden. Ach, wie sehr sollte uns nicht das Leiden des Sohnes, wie sehr das Betrübniß der Mutter rüh-

ren! Welche Reue und Bitterkeit sollten wir nicht bey diesem Anblicke über unsere Sünden fühlen?

Gebeth.

O mein schmerzvollster Jesu! ich bitte dich durch das Betrübniß deiner geliebtesten Mutter, verleih mir die Gnade, daß ich bey dem Anblicke deines bittern Leidens von dem geringsten Theile jenes Schmerzens [illegible]ren werden, wel=

zen deiner liebsten Mutter empfunden, als du ihr mit dem Kreuze begegnet hast. Gieb, o mein Erlöser, daß dir meine Seele mit jedem Schritte, und besonders da, wo sie diesen Körper verlassen wird, in dem Stande deiner heiligmachenden Gnade begegnen möge, amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe, u.

4. Groß war die Lieb,
groß war der Schmerz
In Jesu und Mariä
Herz:
Laßt uns sie lieben ganz
allein,
So wird das Mitleid grösser
seyn.
O Jesu unser Herr,
u. s. w.

V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Wir bethen dich an Herr
J[illegible] Christe, u. s. w.

Betrachtung.

Jesus abgemattet, schwach und kraftlos unter der schweren Last des Kreuzes, sieht niemand unter der ganzen Schaar, als Simon Cyrenäus, der sich seiner erbarmet, und ihm das Kreuz hätte tragen geholfen. Welche Härte der menschlichen Herzen! Ist sie aber nicht noch heute unter uns Christen zu finden? — „Was ihr dem Ge-

ringsten aus ihnen thut, spricht Christus, das thut ihr mir." Und doch, mit welcher Gleichgültigkeit sehen wir nicht unsern Nächsten vom Elende, Jammer und Noth darnieder gedrückt zu uns um Hilfe seufzen, und wie leicht und gerne finden wir nicht einen Vorwand, ihn abzuweisen, oder wohl gar mit unserm Unwillen und Vorwürfen zu belegen. — Ach meine Zuhörer auch, deinen Je=

sus in der Person deines Nächsten so sehr, als du bisher gethan, zu beleidigen; hilf, wo du helfen kannst, und erwarte den Lohn von Jesu dem Erlöser aller Menschen.

Gebeth.

Verzeih, von Jedermann verlassener Jesu, ach verzeih, daß ich mich gegen dich in meinen Nebenmenschen eben so unbarmherzig als

die grausamen Juden erzeiget haben. Laß uns künftig meine angenehmste Geschäften seyn, wie es das deinige war, Gutes zu thun, und dem Nächsten so viel immer möglich, beyzuspringen. Gieb mir hinzu, o mein Jesu, deine kräftige Gnade, auf daß ich auch von dir itzt und in der Stunde meines Todes Barmherzigkeit erlange, amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

5. Durch was wird Jesus Kreuz so schwer?
Ist's nicht die Sünd, die ihn so schwer
Zu Boden drückt? Wer Mitleid hat,
der zeig's im Nächsten in der That.

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

VI. Station.

Veronika reichet Jesu aus Mitleiden das Schweißtuch.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika sieht Jesum von Blut und Backenstreichen so erbärmlich zugerichtet und überronnen, daß sie von innigstem Mitleiden gerühret, ihm ein Schweißtuch darreichet, womit er sich abtrocknen könnte, und worinn Jesus, das theilnehmende Herz der Veronika sichtbar zu belohnen, sein heiligstes Ange-

sicht eingedrückt, und ihr es so hinterlassen hat. Ach wie wenig fordert Jesus von uns, und wie groß ist die Belohnung, die wir von ihm zu erwarten haben!

Gebeth.

O gütigster Jesu, ich bitte dich, drücke dein Bild tief in unsern Herzen ein, wie du dich gewürdiget hast, dein heiligstes Angesicht in das Schweißtuch deiner Diene-

reinen Veronika einzudrü-
cken. Mögen deine Geduld
und Ergebung, deine Sanft-
muth und Liebe, dein Ver-
trauen und Gehorsam
uns stets vor Augen seyn!
zeige uns, o Jesu, dein
holdes Angesicht als Trost
und Stärke vornehmlich in
der Versuchung, und in
der Stunde des Todes,
amen.

Vater unser. Ave Ma-
ria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

6. Wer sind wohl die das Angesicht
Des Heilands so sehr zugericht?
Ach trauert, wer da trauern kann;
Wir Sünder haben es gethan.
O Jesu unser Herr, u. s. w.

VII. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das zweytemal.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Jesus wird unter den Stadtthoren zu Jerusalem,

wo er sich mit Abtrocknen seines heiligen Angesichts in etwas aufgehalten, von den Juden mit solcher Wuth fortgerissen, daß er da den zweyten schmerzhaftesten Fall gethan. Und wie begegnete er dafür seinen Feinden? Er schwieg und bethete für sie. — Womit willst also du, meine Seele, deinen Zorn, deine Rache, deine Scheltworte entschuldigen,

mit welchem du deinen Beleidigern begegnest?

Gebeth.

O sanftmüthigster Jesu! ich bitte dich, verzeih mir alle jene Sünden, womit ich dich durch Ungeduld, Zorn, und Widerwillen gegen meine Feinde beleidigt habe; verzeih auch diesen, so wie ich ihnen ihre Beleidigungen von Herzen vergebe. Ach steh uns in

unsern Sorgen, in unserer Arbeit, und in unsern Versuchungen mit deiner Gnade bey, und laß uns nicht erliegen, amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

7. Jesus, ob schon hart geplagt,

Doch nicht ein Wort dawider
sagt.
Drum folgen wir dem
Gnadenlicht
Und fluchen unsern Fein=
den nicht.

O Jesu unser Herr
u. s. w.

VIII. Station.

Jesus redet die über ihn weinende
Frauen an.

℣. Wir beten dich an,
Herr Jesu Christe, und
benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du Welt erlößt.

Betrachtung.

Als Jesu itzt viele mitleidige Frauen begegnen, die über ihn weinen, und er im Geiste alle jene Sünder sieht, an welchen sein bitteres Leiden verloren gehen sollte, spricht er zu ihnen: — „Weinet nicht über mich, sondern weinet über

euch selbst, und über eure Kinder.“ — Ach, meine Seele, wie stehts mit deinem Gewissen aus? Wehe dir, wenn das kostbare Blut Jesu=Christi an dir verlohren geht! Beweine, ach beweine deine Sünden, so lange du noch Zeit hast.

Gebeth.

Wie oft, o mein Jesu, habe ich durch meine Sünden der reichlichen Frucht mei=

der Erlösung verhindert! Wie kann ich wohl diesen großen Schaden wieder gut machen? — Du sagst es mir selbst; da du schreibst: „Weinet über euch selbst." Ja mein Erlöser! ich will deiner liebreichen Warnung folgen, und unaufhörlich über meine Sünden weinen, die allein Ursache an deinem großen Leiden sind. Ach verzeih mir sie; ich will mich mit deinen Thränen

ernstlich bessern, und dir
nachfolgen, amen.

Vater unser. Ave Ma-
ria.

V. Gekreuzigter Herr Je-
su Christe,

R. erbarme dich meiner im
Leben und im Tod.

8. Für Jesu war die
größte Pein,
daß unnütz sollt' sein Lei-
den seyn.

Vielen, die es nur ver-
achten. —
Möchten wir dieß oft be-
trachten!

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

IX. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, u. s. w.

Betrachtung.

Itzt kommt Jesus an dem Kalvariberge, jedoch so ganz von Kräften erschöpfet an, daß er das drittemal den schmerzhaftesten Fall gemacht. — So schwer ward Jesu das Kreuz! Er geht uns voran, um uns das Unsrige zu erleichtern, und hilft selbst uns tragen, und belohnt uns einst ewig,

wenn wir ihm willig folgen. Welche Schule!

Gebeth.

Das drittemal fällst du, o mein gütigster Jesu! um mich von meinen Sünden aufzurichten. Und ich — o welche Bosheit! — ich falle immer wieder in die alten Sünden. Ach verzeih mir noch einmal, o mein Jesu, und gieb mir deine

Gnade, daß ich die Gewohnheit zur Sünde, und die Sünde selbst als das Größte aller Uebel hassen, und wahre Buße wirken, amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe, u. s. w.

9. So groß ist meine Sündenzahl,

daß Jesus fällt zum drit-
tenmal:
Hassen will ich drum die
Sünden,
daß ich Gnad bey Jesu
finden.

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

X. Station.

Jesus wird entblößt.

V. Wir bethen dich an,
Herr Jesu Christe,
u. s. w.

Betrachtung.

Jesus kommt wirklich auf den Kalvariberg an, wo die verbitterten Juden dem liebenden Heilande sein Kleid, das ihm in den Wunden klebte, mit Gewalt vom Leibe rissen, und ihn ganz entblößt vor dem Volke darstellten. Welcher Schmerz für Jesu — den Reinsten, den Heiligsten! O Sünder, der du noch ein

Sklave der Wollust bist, sieh hier deinen Jesum an, und flehe zu ihm um die Gnade der Bekehrung. Er rufet dich; Er will dich retten!

Gebeth.

O schmerzvoller Jesu! groß war meine Bosheit! die schändliche Sünde der Wollust ist Ursache, daß du vor aller Welt beschämt

da stehest. Du trägst frey=willig die Schande, die mir armen Sünder gebühret. Ach! nimmermehr will ich dich durch die Sünden der Unreinigkeit beleidigen. Ich bitte dich, stärke meinen heiligen Vorsatz mit deiner Gnade, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe, u. s. w.

10. Von seinem Leib war Jesus wohl
Für uns allein so schmerzenvoll.
Ach Sünder laß von Wollust ab,
Die Jesu so viel Schmerzen gab.
O Jesu unser Herr,
u. s. w.

XI. Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, u. s. w.

Betrachtung.

So weit ging die Wuth und Grausamkeit der Jüden, daß sie Jesum an Händen und Füßen an das Kreuz genagelt; aber auch so weit ging die Liebe Jesu für uns sündhafte Menschen, daß er diese schrecklichsten Marter geduldig und willig litt. Wie können wir ihm gnädig dafür danken?

Gebeth.

O gekreuzigter Jesu! wer kann alle die innern und äußern Qual sich denken, welche du ausgestanden, da dein heiliger zermarterter Leib drey Stunden lange an dem Kreuze hieng, ehe du noch verschiedest. Ach! durch diese unaussprechlichen Schmerzen bitte ich dich, laß mich lieber alles leiden und dulden, als dich noch einmal mit

einer schweren Sünde zu beleidigen, amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

11. Sieh hin ans Kreuz auf Jesum dort,
hör nur für dich sein letztes Wort,
hör seine Bitte zum Vater noch,

Und mach dich frey vom
Sündenjoch.

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

℣. Wir bethen dich an,
Herr Jesu Christe,
u. s. w.

Betrachtung.

Jesus unterliegt endlich
der Größe seiner Schmerzen

und stirbt! So viel, o Sünder, hat es ihn gekostet, dich von der Hölle zu erlösen. O so stirb auch du der Sünde, und lebe nur für den, der aus Liebe zu dir gestorben ist!

Gebeth.

O mein Jesu, für mich hast du den bittersten Tod des Kreuzes ausgestanden. Ach verzeih, meine vielen und schweren Sünden ha-

ben dich getödtet. Ich bitte dich, verleih mir die Gnade, künftighin lieber den Tod zu leiden, als dich noch einmal zu beleidigen, amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tod.

12\. Die Sünde, Jesu, tödtet dich;

Ach welches Uibel! siehe mich
Voll Reu zu dir um Gnaden flehen,
Um nun den Weg der Buß zu gehen.
O Jesu unser Herr, u. s. w.

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu auf der Schooß seiner Mutter.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du Welt erlößt.

Betrachtung.

Was muß nicht das zärtlichsten Mutterherz Mariä damals empfunden haben, als der Leichnam ihres einzig geliebten Sohnes von dem Kreuze abgenommen, und auf das erbärmlichsten zugerichtet, ihr auf die Schooß gelegt worden? Mit

welchen Gefühlen des bittersten Schmerzens wird sie ihn das letztemal umarmet, und mit Thränen der innigsten Wehmuth benetzet haben? Aber sie freuet sich itzt in dem Himmel, und wird sich ewig unaussprechlich der überstandenen Leiden freuen? — Möchten wir doch ihr im Leiden, und in der Ergebung in den heiligsten Willen Gottes gleichförmig werden, um

einstens auch an ihrer Herrlichkeit im Himmel Antheil zu nehmen! —

Gebeth.

O schmerzhafteste Mutter, ich bitte dich durch jenen Schmerz, der gleich einem Schwert deine Seele durchbohret hat, als du den Leichnam deines göttlichen Sohnes auf deiner Schooße liegen sahest, seÿ mir eine Mutter der Barmherzig-

keit, und höre nicht auf, bey deinem göttlichen Sohne zu bitten, bis ich nicht die Gnade der Verzeihung aller meiner Sünden, und das ewige Leben werde erhalten haben, amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

13. Als Jesus lag auf
deinem Schooß,
Maria, o wie war so groß
der Schmerz, der dir das
Herz durchschnitt,
das nur für unsern Sün=
den litt!

O Jesu unser Herr,
u. s. w.

XIV. Station.

Jesus liegt im Grabe.

℣. Wir bethen dich an,
Herr Jesu Christe, und
benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Betrachtung.

Wer kann sich das Betrübniß denken, mit welchen Maria, und andere Bekannte und Verwandte den allerheiligsten Leichnam Jesu in das Grab gelegt? Wer will die Bitterkeit ihrer Herzen beschreiben, in welcher sie weinten, und

anbetheten? — Um so vielmehr haben wir Ursache, über unsere Sünden zu weinen, die wir allein Schuld an dem Leiden und Sterben unseres liebvollsten Jesu sind. O! so lasset uns trauern, und wahre und aufrichtige Buße wirken!

Gebeth.

Nach deinem mühevollsten Leben; und peinlichsten Tode hast du endlich, o mein

Jesu, Ruhe gefunden im Grabe. — Ach gieb, daß auch wir da Ruhe finden, und mit dir und durch dich auferstehen mögen zum ewigen Leben, amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

14. Nun ruhe Jesu, ruhe im Grab,

Sey ferner unser Schutz
und Stab,
Gieb uns den Segen noch,
eh wir
Vom Grabe scheiden; und
von dir.

O Jesu unser Herr
u. s. w.

XV. Station.

Die heilige Helena mit dem Kreuze.

℣. Wir bethen dich an,
Herr Jesu Christe, und
benedeyen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Wie glorreich und gesegnet ist nun das ehemals so schmächliche Kreuz Christi, und wie triumphirend wird es einst am Tage des Gerichts sich zeigen? Wie trostvoll wird es den Gerechten, aber auch wie schrecklich den Sünder seyn?

O es ist beschlossen, ich will itzt gerne den Weg des Kreuzes wandeln, um einst der herrlichen Früchte desselben theilhaftig zu werden.

Gebeth.

O mein liebster Herr und Heiland, Jesu Christe, der du die Gestalt eines Knechtes angenommen, und mir den Weg des Kreuzes zu dem ewigen Vaterlande

gezeiget hast, siehe, ich bin bereit, dir zu folgen. Stärke mich, ach stärke mich mit deiner Gnade, und laß nicht zu, daß dein bitteres Leiden und Sterben an mir verloren werde, amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vers. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

Resp. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

15. Willst du des Kreu-
zes einst dich freuen,
So laß dein Leben heilig
seyn,
Sieh Jesum an, und fürch-
te Gott,
Der dich geliebet bis in Tod,
O Jesu unser Herr,
u. s. w.

BIBLIOTHEK AUGSBURG

1930/31

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Der schmerzhafte Kreuzweg unsers Erlösers und Seligmachers Jesu-Christi in fünfzehn Stationen

Augsburg 1796

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 929#(Beibd.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290754-0
VD18 12461830-001